

Fluoridanwendung bei Minderjährigen

Fluoride "härten" den Zahnschmelz und machen den Zahn widerstandsfähig gegen Säure. Dadurch sinkt das Kariesrisiko. Darüber hinaus erschweren Fluoride durch ihre oberflächenaktive Wirkung das Anheften von Bakterien auf der Zahnoberfläche. Und sie hemmen den Bakterienstoffwechsel und somit deren Vermehrung. Fluoride können also die Entstehung von bakterienhaltigen Zahnbelägen deutlich verzögern.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten der Fluoridanwendung. Es stehen fluoridhaltige Spüllösungen, Gele und für die professionelle Anwendung hochkonzentrierte Präparate in Form von Lacken zur Verfügung. Der karieshemmende Effekt der lokalen Fluoridanwendung gilt als sicher wissenschaftlich erwiesen.

Bitte entscheiden Sie über die Teilnahme Ihres Kindes an der Fluorid-Anwendung durch Ausfüllen der beigefügten Einverständniserklärung
Sie können Ihr Einverständnis jedoch jederzeit schriftlich widerrufen.

Zur Erhaltung der Zahngesundheit sind stets auch wichtig:

- Regelmäßige Zahnpflege, mindestens nach dem Frühstück und abends nach der letzten Mahlzeit für mind. 2-3 Minuten
- Achten Sie auf eine gesunde Ernährung! Möglichst selten am Tag Süßes oder Kohlenhydrathaltiges essen oder trinken
- Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt

Wir sind damit

einverstanden

NICHT einverstanden, dass bei meinem Sohn/ meiner Tochter

Name, Vorname

lokale Fluoridgele bzw. -lacke im Rahmen der zahnärztlichen Behandlung zum Einsatz kommen.

Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte